

ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN INKLUSIV GESTALTEN

Alle gleich, alle anders

Alle Eltern sind gleich in ihrem Rechtsanspruch auf die kompetente und wohlwollende Begleitung in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Gleichzeitig treffen die Eltern und pädagogischen Fachkräfte mit ihren unterschiedlichen (familien-)kulturellen Hintergründen im Alltag mit vielfältigen Erfahrungen und Erziehungsvorstellungen aufeinander. Nicht selten kommt es zu konflikthaften Situationen. Um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern zu stärken, ist es hilfreich, die eigenen Handlungsmuster auf einseitige Bewertungen zu überprüfen. Denn ein gutes Miteinander von Eltern und Pädagog*innen trägt maßgeblich zu gelingenden Bildungsprozessen der Kinder bei.

Wir wollen die vermeintliche Ambivalenz aufnehmen, die den pädagogischen Alltag sowohl vielfältig und lebendig als auch herausfordernd macht. Wir untersuchen, was unsere eigene Wahrnehmung und Wertung von Unterschieden prägt, was uns helfen kann mit Unterschieden kompetent umzugehen und wie wir hin zu einer Anerkennung unterschiedlicher Werte und Haltungen kommen können ohne das, was einem selber wertvoll ist, aufzugeben.

Auf der Basis des Ansatzes der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung wird es darum gehen, die Grundlagen für diversitätsbewusste und diskriminierungskritische Handlungs- und Kommunikationsstrategien in alltäglichen (Konflikt-)Situationen zu entwickeln und auf die eigene Praxis anzuwenden.

Gefördert vom:



Termine:	25. 06. 2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr 26. 06. 2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Referentin:	Anke Krause <i>Referentin für Inklusion und den Ansatz der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung in den Handlungsfeldern Lernumgebung, Familien, Kinder und Team</i>
Personen:	max. 18 Teilnehmer*innen
Kosten:	kostenfrei für Kitas aus Hamburg 100 €/Seminartag für Kitas außerhalb Hamburgs
Ort:	SOAL Bildungsforum, Große Bergstraße 154, 22767 Hamburg